



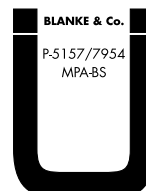
K O M P E T E N Z E R L E B E N

EINBAUANLEITUNG/VERLEGEANLEITUNG

Verfasser: AWT 06/05/2013

Blanke•DIBA 100

Dichtbahn für Abdichtungen im Verbund, bauaufsichtlich geprüft und zugelassen



Materialeigenschaften

Blanke•DIBA 100 ist eine wasserdichte rissüberbrückende Abdichtungsbahn aus weich eingestelltem Polyäthylen, beidseitig versehen mit einem speziellen Vliesgewebe zur wirksamen Verankerung des Fliesenklebers. Zur Abdichtung von Wand- und Bodenflächen im Innen- und Außenbereich unter keramischen Belägen. Zubehör wie Dichtbänder in verschiedenen Breiten, Wand/Bodenmanschetten, Innen/Außenecken gehören als Systemkomponenten ins Sortiment.



Untergründe

Untergründe, die mit Blanke•DIBA 100 abgedichtet werden sollen, müssen grundsätzlich auf Ebenheit, Tragfähigkeit, Oberflächenfestigkeit geprüft werden. Höhenversätze sind auszuschließen. Haftungsmindernde Schichten sind durch Schleifen zu entfernen. Grundierungen, abgestimmt auf Untergrund, Verlegemörtel bzw. Ausgleichsschichten sind gegebenenfalls vorzusehen. Ausgleichsspachtelungen, Höhenausgleiche sind vor der Abdichtungsmaßnahme herzustellen. Feuchtigkeitsempfindliche Untergründe sind vor rückwärtiger Feuchtigkeitsbelastung zu schützen.

- Zementäre Estriche mind. 28 Tage alt und trocken
- Junge Zementestriche nach Begehrbarkeit bis max. 7 Tage
- Beton mind. 3 Monate alt
- Calciumsulfatestriche mit Restfeuchten < 0,5%
- Gussaspaltestriche
- Magnesia/Steinholzestriche
- Heizestriche
- Trockenestriche
- Alte, feste keramische Beläge mit Rissen
- Alte Natursteinbeläge mit Rissen
- Mischuntergründe ohne Höhenversätze
- Zementputze
- Kalkzementputz
- Gipsputz
- Gipskartonplatten

Seite 1 von 2

Achtung: Bitte beachten Sie bei der Verarbeitung die Hinweise in unseren aktuellen technischen Merkblättern. Ebenso sind aktuell gültige Normen einzuhalten

Blanke•DIBA 100

Dichtbahn für Abdichtungen im Verbund, bauaufsichtlich geprüft und zugelassen



1. Untergründe müssen frei von haftungsfeindlichen Bestandteilen sein. Die Ebenheit muss der DIN 18202 entsprechen. Der Untergrund muss tragfähig und fest sein. Abgestimmt auf den Untergrund ist gegebenenfalls eine Grundierung aufzubringen.



2. Vor der Flächenabdichtung sind Versorgungsleitungen, Abläufe mit den Systemkomponenten passend zum Abdichtungssystem abzudichten. Die Systemkomponenten werden mit hydraulisch erhärtendem Dünnbettmörtel verklebt.



3. Für den Eck- und Anschlussbereich stehen verschiedene Dichtbänder passend zum Abdichtungssystem zur Verfügung. Mit diesen wird der Eckbereich abgedichtet.



4. Die Flächenabdichtung erfolgt mit der DIBA Abdichtungsbahn. Dünnbettmörtel nach DIN 12004 C2 bzw. DIN 12002 wird mit der 4er Zahnung aufgekämmt. Hinweis: In Bereichen, die eine bauaufsichtliche Zulassung erfordern, sind systemgeprüfte Dünnbettmörtel zu verwenden.



5. Die Abdichtungsbahn wird in den frischen Kleber ohne Falten und Lufteinschlüsse angesetzt bzw. eingelegt. Im Wandbereich von oben nach unten arbeiten.



6. Das Andrücken erfolgt mit der glatten Seite der Zahn/Glättkelle. Im Stoßbereich ist die Abdichtung mind. 5 cm zu überlappen. Alternativ kann stumpf gestoßen und der Stoß mit Dichtbändern überarbeitet werden.



7. Zum Verkleben auf speziellen Untergründen wie z. B. Kunststoff, Metall, Holz steht der Spezialklebstoff Blanke•DIBA COLL zur Verfügung.



8. Der Zuschnitt der Abdichtungsbahn erfolgt mit einer Schere oder einem Cuttermesser.



9. Auf den abgedichteten Untergrund kann der Fliesen- oder Natursteinbelag im Dünnbettverfahren nach den üblichen Fachregeln angesetzt und verlegt werden.